

Scranton Wochenblatt

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten, \$2.00
Echtes Monats, 1.00
Nach Deutschland, portofrei, 2.50

Die Beherrschung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 13. Mai 1909.

Wochen-Mundschau.

Inland.

Das Ober-Bundesgericht hat eine Entscheidung abgegeben, laut welcher die sogenannte „Commodity“-Kauf des Hepburnschen Eisenbahntraten-Gesetzes, welche den Bahnen verbietet, solche Waaren zu produzieren oder Handel mit ihnen zu treiben, die sie als „Common Carrier“ befördern, als verfassungsmäßig erklärt wird.

Der frühere Handelssekretär Straus ist, wie in Washington bekannt gegeben worden ist, zum Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in der Türkei ernannt worden und hat den Posten angenommen.

Nach Hochwürdigem Aufenbaste in Amerika kehrt; der Kieberfänger Dr. Ludwig Wullner mit der „New Amsterdam“ in die Heimat zurück, um sich von den Anstrengungen einer an Erfolgen glücklicher beispiellosen Concert-Reise, gründlich zu erholen.

In einer in Uniontown, Pa., abgehaltenen Versammlung, der Vertreter von 79 aus 80 unabhängigen Cote-Produzenten in dem Connellsville- und Klondike-District bewohnten, wurden Unterhandlungen betreffend Verleumdungen dieser Firmen zu einer großen Gesellschaft mit einem Betriebskapital von \$65,000,000 eröffnet.

Richter Matthew S. Reynolds hat in St. Louis, Mo., die interessanten Entscheidung abgegeben, daß vorerwähnte Abmachungen bezüglich des Religionsbekenntnisses, in welchem die aus der Ehe hervorgehenden Kinder erzogen werden sollen, gerichtlich nicht durchgesetzt werden können.

Nach seiner Konferenz zwischen Vertretern der Livermores Association und der „Cab and Carriage Drivers Union“ in Chicago wurde bekannt gegeben, daß alle weiteren Unterhandlungen abgebrochen sind und der angekündigte Streik fest in Kraft getreten ist.

Im nächsten Monat werden die Bauarbeiten am nördlichsten Schiffahrtskanal der Erde von der Bundesregierung wieder aufgenommen werden.

Eine praktische Neuerung will der Norddeutsche Lloyd einführen. Auf allen seinen Schiffen soll eine Gallerie von professionellen Spielern und Gallespielerausgangst werden, die sich auf Schiffen ihre Opfer zu suchen pflegen.

Der erste Mai hat in vielen Gegenden des Reichs einen schroffen Wettersturz mit sich gebracht. Namentlich in Thüringen und Westdeutschland ist starke Kälte eingetreten.

um so empfindlicher fühlbar, als bereits geraume Zeit verhältnismäßig mildes Wetter geherrscht hat.

Auf Einladung der New Yorker Germanistischen Gesellschaft begibt sich demnächst Prof. Max Friedländer von der Berliner philosophischen Fakultät nach Amerika und wird dort eine Reihe von Vorträgen über das deutsche Volkstied halten, die auch weiteren Kreisen des Publikums zugänglich werden sollen.

Wie aus Prag gemeldet wird, hat sich der dortige Stadtrath zu einer drastischen Maßnahme entschlossen, um im Kampf um die tschechische Sprache einen Druck auf die Regierung auszuüben.

Der verdienstvolle ehemalige württembergische Ministerpräsident, Freiherr von Mittnacht, der am 17. März das 84. Lebensjahr vollendet, ist an Altersschwäche dahingegangen.

Dem Reichsanwalt fürsten v. Bülow sind anlässlich seines sechzigsten Geburtstags zahlreiche Gratulationen zugegangen, nicht nur von Fürstlichkeiten und Politikern, sondern auch aus allen Kreisen des Volkes von den verschiedensten Gegenden des Reichs her.

Dr. Franz Joseph v. Stein, Erzbischof von München-Freising, der durch einen Schlaganfall vollständig gelähmt wurde, ist aus dem Leben geschieden.

Die strenge Kälte und die starken Schneefälle der jüngsten Zeit haben überall schädigend gewirkt. Die Obstblüte und die Weinblüte sind vielerwärts vernichtet.

Die ersten Konferenzen zwischen Vertretern der Livermores Association und der „Cab and Carriage Drivers Union“ in Chicago wurde bekannt gegeben, daß alle weiteren Unterhandlungen abgebrochen sind und der angekündigte Streik fest in Kraft getreten ist.

Im nächsten Monat werden die Bauarbeiten am nördlichsten Schiffahrtskanal der Erde von der Bundesregierung wieder aufgenommen werden.

Eine praktische Neuerung will der Norddeutsche Lloyd einführen. Auf allen seinen Schiffen soll eine Gallerie von professionellen Spielern und Gallespielerausgangst werden, die sich auf Schiffen ihre Opfer zu suchen pflegen.

Der erste Mai hat in vielen Gegenden des Reichs einen schroffen Wettersturz mit sich gebracht. Namentlich in Thüringen und Westdeutschland ist starke Kälte eingetreten.

Louis Konrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton, Pa.
Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Achtet auf eure Nervenstärke.
Die Gesundheit, Glückseligkeit und Erfolg ruhen ihn derselben.
E. Robinson's Söhne
Malz Extrakt
Liefert in einer angenehmen Getränkeform jene reichen, nährenden Bestandteile von Malz und Hopfen, welche die Nervenmittelpunkte speist.
Eine Kiste von zwölf Flaschen, abgeliefert in Ihrer Wohnung, \$1.50.

Rettet die Kleinen
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erkrankende Säuglein.

Möbel für die Wohnung oder Office.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur deutscher Delikatessen und Spezialitäten.
530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

„Hotel Belmont,“
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Eines und des Lackawanna Bahnhofs.

J. D. Keiper,
Contraktor und Bau-Unternehmer.
205 Forest Court, nahe der W. & M. Bank.

Gebrüder Schuerer's
Kekrone
Cracker & Cakes.
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Broad Straße

Joseph Gardner,
Contraktor und Baumeister,
1206 Academy Str., Scranton, Pa.

W. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's,“
318-320 Spruce Straße.



DER PENNSYLVANIER

Mischer Druder! — Dr alt Gottlieb Bohnefiedel hat terlich gesagt, die Welt war voll Liegner an es dat alle Dag noch mehr gene.

Die Hefengräber in China.
Bedeutungsvolle Monumente aus der alten Geschichte des Reichs.

Der Geruchsinn des Pferdes.
Jedes Pferd wird dumpfiges Feu in seiner Krippe fests — es mag noch so hungertig sein — unberührt lassen.

Rebolyer gegen Biedel.
In Bellefontaine, D., sollte Carl Hilbold, ein Heizer bei der Cleaveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis-Bahn,

Die Herstellung dieser Maske und ihr Zweck.
Der Brauch, beim Tode hervorragender und hochachtender Persönlichkeiten deren Todtenmaske abzunehmen,

Die Hefengräber in China.
Wenn man in China von der Hafenstadt Suifu am oberen Yangtse aus den Fluß entlang durch Szechuan geht, findet man in der ganzen Gegend Höhlen in Felsen und Berglehnen.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.

Die Hefengräber in China.
Die Hefengräber in China sind inoffiziell Grabstätten der Hefen, die in Szechuan lange zweifelhaft gewesen, und die chinesische landläufige Ueberlieferung erklärt die Mantong schlechtweg für die Wohnungen der Hefen, die als wilde Barbaren in Szechuan eingewandert waren.